

# WENIGENJENAER NACHRICHTEN

Jahrgang 22 . Dezember 2025 . Nummer 03/25



Liebe Wenigenjener,

die Tage werden kürzer, die Temperatur kälter und Nachrichten machen selten Freude. Da muss ich auch schonmal suchen, was mich aufbaut. Zum Glück sehe ich links und rechts sehr viel, wie Nachbarn zusammenarbeiten und etwas auf die Beine stellen:

Mehrere Vereine packen erstmals zusammen an und gestalten einen Martinsumzug. Angler kümmern sich mit Kindern einer Kita um den Gemdenbach. Am Jenzig seilen sich mehrmals im Jahr Freiwillige ab und sammeln Müll vom Berghang. Zwei Frauen stecken viel privates Geld und Zeit in die Gründung einer Stadtfarm. Die Grüne Tanne richtet mit dem Lutherhaus ein (kostenloses) Weihnachtsessen für Einsame aus. Diese Zeitung wird von Menschen in ihrer Freizeit ausgetragen. Wirklich viele Menschen haben das Sommerfest erst wieder möglich gemacht. Eine Familie spendet ihren Weihnachtsbaum für den Ortsteil.

Das ist nur einiges und sie kennen sicherlich auch Beispiele. Vielleicht habe ich das Glück, in meinem Ehrenamt diese guten Beispiele gehäuft wahrzunehmen. Ich weiß es nicht. All diese Menschen machen mit ihren großen und kleinen Beiträgen den Ort etwas menschenfreundlicher. Ich wünsche Ihnen allen mit diesem Gefühl im Bauch ein frohes Weihnachtsfest,

Ihr Ortsteilbürgermeister

## KONTAKT ZUM ORTSTEILRAT

Telefon: 0176 21233702  
Anschrift: OTB Bastian Stein  
Schulstr. 11, 07749 Jena  
Mail: bastian.stein@jena.de  
Web: <https://ortsteile.jena.de/wenigenjena>  
Sprechzeiten: jeden ersten Dienstag  
im Monat, 16 bis 17 Uhr



## SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES

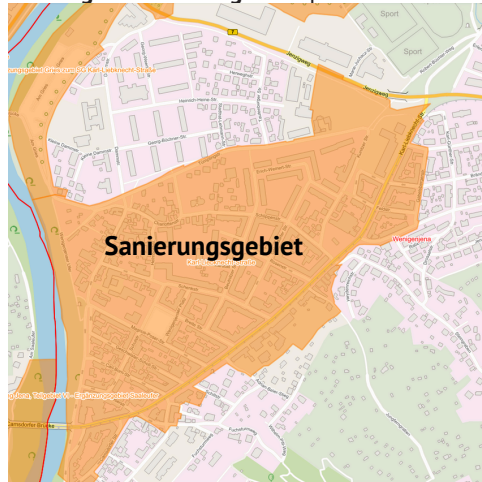
03.12.2025 Beginn: 18 Uhr  
14.01.2026 die Orte wechseln  
11.02.2026 bitte die Website prüfen oder  
18.03.2026 anfragen.

## Kurz und bündig

Die **Tiefbauarbeiten** in Richtung Schlegelsberg sollen planmäßig zum **15. Dezember beendet** werden, so dass der Bus wieder fahren kann.

Der **Barrierefreie Aufbau** der Haltestelle Schlegelsberg soll **in 2027** erfolgen.

Das **Sanierungsgebiet Karl-Liebnecht-Str.** soll **2031 aufgelöst** werden. Dazu planen wir eine **Bürgerversammlung**, denn Eigentümer in dem Gebiet sind laut Gesetz zu **Ausgleichszahlungen** verpflichtet.



Das Sanierungsgebiet im Kartenportal Jena

Die **Machbarkeitsstudie** zur Versorgung von Teilen Wenigenjenas mit **Abwärme aus dem Klärwerk** ist beendet. Ein langfristiger **Ersatz der Gasversorgung** westlich der Karl-Liebnecht-Str. in den 2030ern ist möglich.

Die **Abstimmung zum Bürgerbudget 2025** ist beendet. 7 Projekte werden mit max. 10.000 EUR gefördert. Aus Wenigenjena war Holger Herrmann mit der Ausstellung des Modells des Orchideen-Brunnens erfolgreich.

Wir haben mit der **Stadtfarm Jena e.V.** einen neuen Verein in Wenigenjena in Richtung Erbkönig. Der Umgang mit Tieren und alte Handwerkskunst stehen im Fokus.

Erster Versuch. Einen **Martinsumzug mit Reitern** und einen **Karnevalsauftakt** am 11.11. wurden im Ortsteil wiederbelebt. Wird es einen Rosenmontagsumzug geben?

## AUFTAKT AM WEIHNACHTSBAUM

**1. Advent (So, 30. November),  
16.00 Uhr**

**Camsdorfer Ufer, Ecke KarLi**

Der guten Tradition folgend laden wir Sie am 1. Advent zum „AUFTAKT am Wenigenjener Weihnachtsbaum“ ein (Ecke Camsdorfer Ufer/Karl-Liebnecht-Straße), um mit Musik und Gesang gemeinsam in die Adventszeit zu starten. Die musikalische Begleitung übernimmt wieder eine Bläsergruppe unter Leitung von Klaus Wegener. Liedzettel sind vorbereitet. Für das leibliche Wohl sorgt EDEKA-Jakobi. Dass der Weihnachtsbaum aus der Kahlaische Straße nun in Wenigenjena steht, ist den ehemaligen Ortsteilräten Reinhard Wöckel und Jens Fischer zu verdanken, die das in Zusammenarbeit mit dem KSJ organisiert haben. Seien Sie herzlich willkommen.

## POSAUNENCHOR

Mi, 17. Dezember, ca. 19:00 Uhr  
REWE-Markt in den Fuchslöchern,  
ca. 19:45 Uhr am „Schillerhof“

## Wie hat euch das EASTSIDE dieses Jahr gefallen?

R (18): „Mir gefiel es 2025, dass ich mit Freunden, die ich im Eastside gefunden habe, mir spontan und schnell das Eastside auch selbstverwaltet mieten konnte für nächtliche Feiern. Dieses Jahr fand ich auch die Ferienfahrt richtig gut. Wir haben jeden Tag Sporteinheiten gemacht, der Strand war toll, der Zooausflug, Kartenspielen. Für mich war das eine neue Gelegenheit, auch mit anderen Leuten das Ausland zu erkunden.“

P (13): „Ich habe einen Grillabend hier im Eastside in schöner Erinnerung. Ich habe das Grillen übernommen. Es gab richtig leckere Würstchen und ich fand es schön den Grillmaster zu machen (lacht). Außerdem ist der Gaming Raum einfach mega cool hier.“

Bastian Stein

## Kennen Sie die Nachbarschaftshilfe?

Die Stadt informiert:

Alle Menschen mit einem Pflegegrad haben Anspruch auf den Entlastungsbetrag von bis zu 131 Euro monatlich, wenn sie zu Hause wohnen.

Diesen Betrag können sie für Angebote zur Unterstützung im Alltag einsetzen. Neben dem Pflegedienst dürfen auch private Personen (z.B. Nachbarn, Freunde oder auch Bekannte) als helfende Personen aus der Nachbarschaft tätig werden. Sie betreuen und entlasten Pflegebedürftige und deren Angehörige stundenweise, z.B. als Begleitung zum Arzt und zu den Behörden, sowie Einkaufs- und Hauswirtschaftsleistungen und Hilfen im häuslichen Außenbereich, beispielsweise Gartenarbeit.

**Helfende Person** kann sein, wer:

- 18 Jahre alt ist,
- nicht mit der pflegebedürftigen Person in einem Haushalt lebt oder nicht mit ihr bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert ist (Kinder, Geschwister, Enkel),
- innerhalb eines engen Umkreises um den Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt (Nachbarschaft),
- nicht als Pflegeperson für den pflegebedürftigen tätig ist,
- max. 40 Stunden pro Kalendermonat pflegebedürftige Personen unterstützt.

## Welche Qualifizierung wird benötigt?

Ab dem 01.01.2026 muss ein von den Pflegekassen anerkannter Kurs absolviert werden. Diese Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Auch online-Kurse sind möglich.

## Wie wird das nachbarschaftliche Engagement entschädigt?

Helfende Personen erhalten eine Aufwandsentschädigung, die den Steuerfreibetrag aus § 3 Nr. 36 Einkommenssteuergesetz nicht übersteigen. Die Aufwandsentschädigung sollte dabei eine Höhe von 10 Euro pro Stunde nicht überschreiten.

## Wo erfolgt die Registrierung?

Die Registrierung ist Voraussetzung für die Abrechnung der Leistungen über den Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI bei der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person. Interessierte Personen registrieren sich bei ihrer eigenen Pflegekasse. Bei Erfüllung der Kriterien erfolgt die Registrierungsbestätigung für die helfende Person.

## Sie haben Fragen oder benötigen Sie weitere Auskünfte?

Wenden Sie sich gern an den:  
Pflegstützpunkt der Stadt Jena  
Goethestr. 3b  
07743 Jena  
Tel: 03641/507660  
Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9:00-14:00 und Dienstag und Donnerstag von 14:00-18:00.

Stadt Jena

## 50 Jahre Kleingartenanlage "Am Ostbad Jena"

Am 13. September 2025 feierte unsere Kleingartenanlage "Am Ostbad Jena" ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest, zu dem auch ehemalige Mitglieder und Vertreter benachbarter Kleingartenvereine eingeladen waren. Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt mit Live-Musik, Hüpfburg und Rollenrutsche, Kinderschminken, Bastelstationen und einer Versteigerung zugunsten des Vereins. Bei mildem Septemberwetter kam auch das mobile "Speise-Eis-Kommando" bei Groß und Klein gut an. Ein großes Kuchenbuffet aus selbstgebackenen Leckereien trug zum kulinarischen Genuss bei, und beim gemeinsamen Abendessen brannte wie traditionell üblich der Rost.

Anhand vieler Fotos blickten die Vereinsmitglieder auf bewegte fast 80 Jahre Geschichte zurück. Zweimal wurde unsere Gartenanlage von Grund auf neu errichtet: 1946 am Seidelpark und nach dem Beschluss zum Bau der Kinder- und Jugendsportschule auf dem dortigen Gelände noch einmal 1975 am Ostbad.



Heute gibt es hier 83 Parzellen. Wir pflegen ein reges Vereinsleben, und unser Vereinsheim wird gern von der Jenaer Bevölkerung für Feierlichkeiten angemietet. Unser Gartenverein – so stadtnah gelegen – ermöglicht seinen Mitgliedern das tägliche Gärtnern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung, das Leben und Arbeiten in der Natur. Ein Generationswechsel ist in vollem Gange; viele unserer neuen Pächter sind junge Familien.

Kontakt: [www.kgy-am-ostbad.de](http://www.kgy-am-ostbad.de)

Text und Foto: © Ronald Eberl





## Eine kurze Geschichte der Wasserversorgung in Wenigenjena

Die Einwohner von Wenigenjena hatten lange Zeit die Möglichkeit, Wasser unterschiedlicher Herkunft zu nutzen.

Dazu dienten ihnen die bekannten Quellen Steinborn, Rollborn und Schlippenborn, die Dorfbrunnen, private Pumpbrunnen sowie der Dorfteich in der Schlippenstraße.

Noch im 20. Jahrhundert holten sie Wasser von den Schöpfstellen an der Saale. Der Gemdenbach bot ihnen angeblich gegen Krätze und ähnliche Beschwerden wirkendes Heilwasser.

Ab 1893 suchte die Gemeinde nach Lösungen für eine Wasserleitung, da es mehrfach zu Typhuserkrankungen wegen des schlechten Brunnenwassers gekommen war.

Nachdem sie 1897 die Erlaubnis erhalten hatte, aus der Jenaprießnitzer Gemarkung Quellwasser zuzuleiten, ließ sie den bis 2023 betriebenen Hochbehälter am Ostfriedhof errichten. Beim Leitungsausbau entstanden 1901 die Pumpstation am Höhenweg und der Hochbehälter an der Wilhelmshöhe, 1905 der Bohrbrunnen bei der Gemdenmühle, ab 1909 Quellfassungen bei den Teufelslöchern.

1901 wurden lt. Gemeinderatsbeschluss wegen mangelnder Bereitschaft einiger Einwohner, sich an die Wasserleitung anzuschließen, alle Druckständer und Brunnen abgestellt. Weiterhin laufen durften nur der Springbrunnen an der Bürgelschen Str. (heute Karli - etwa an der Stelle des Geschwister Scholl Denkmals) und der laufende Brunnen in der Schlippenstraße. Wann die Brunnen endgültig abgestellt wurden, ist nicht genau bekannt, aber laut Erzählungen des Schmiedes und anderer älteren Einwohner, konnten in der Schlippenstraße noch Anfang der 60er Jahre die Pferde getränkt werden.

1911 erfolgte der Anschluss an das Jenaer Leitungsnetz und ab 1920 eine Verbesserung der Wasserversorgung.

Aus alten Quellen wissen wir um die Beschaffenheit unseres Wassers:

„Das Wasser ist hier sehr hart und kalkhaltig; es überzieht schnell die Geschirre mit einer weißen Kruste. Es ist zum Trinken, Kochen, Bleichen usw. nicht gut. Weicher ist das Wasser der nahen Saale, ....“

Weiter heißt es im Januar 1914 im „Jenaer Volksblatt“ zu den Wasserverhältnissen in Wenigenjena:

„Das Wasser enthält Stoffe, die seine Brauchbarkeit wesentlich beeinträchtigen. Die Härte des Wassers, bedingt durch den starken Kalkgehalt, läßt ein Zubereiten vieler Speisen nicht rätlich erscheinen, vor allem Hülsenfrüchte.

Es gibt Familien, in denen schon seit Jahren keine Hülsenfrüchte auf den Tisch kommen. Sie sind mit dem Leitungswasser nicht weich zu kochen. ....

Namentlich suplige Speisen werden infolge ihres bitteren Nachgeschmackes sehr oft nur ungern gegessen und die Hausfrau, die mit vielem Eifer den Mittagstisch deckt in freudiger Erwartung eines ehrlich verdienten Lobes ihrer Kochkunst, muß dann mit Enttäuschung wahrnehmen, daß Mann und Kinder den Löffel nur mit Mißbehagen handhaben. ....

Den Schrecken jeder Hausfrau bilden aber die Waschtage. Wenn auch im Notfalle das Wasser noch zum Kochen zu verwenden ist, zum Waschen ist es völlig unbrauchbar. Regen- oder Saalewasser müssen in diesem Fall das unmöglich zu verwendende Leitungswasser ersetzen. Mit großer Umständlichkeit sind dann vor jeder großen Wäsche die Vorbereitungen zu treffen. Die Regenwasserfässer ...werden... unter ständiger Kontrolle gehalten.

Und es ist ein ständig sich wiederholendes, mitunter ergötzliches Bild, zu beobachten, wie selbst bei kleinstem Regen die Hausfrauen mit allen nur erdenklichen Gefäßen zur Dachrinne stürzen, um möglich viel des schmutzigen Regenwassers aufzufangen.

Es ist trotzdem für sie ein kostbares Naß und erspart die mühevollen Arbeit des „Saaleholens“. Aber immer gelingt es nicht, die nötige Menge Regenwasser zu beschaffen. Dann müssen die Männer in Aktion treten. Mit Butten, Eimern und Fässern werden die Schöpfstellen der Saale umlagert.“ Noch heute steht am Saalesteg an der Grünen Tanne ein „Buttenstein“.

Bemängelt wurde auch die mangelnde Eignung zur Körperpflege. Das Wasser, hieß es „klebe“ förmlich an den Händen, die Seife gerinne.

Diese Erinnerungen zeigen, wie wertvoll gutes Trinkwasser ist und wie wir heute mehr als selbstverständlich oft den Wasserhahn einfach aufdrehen.

Kerstin Keilholz

### Weihnachtskonzert an der Heineschule Jena

Ein ganz besonderer Glanzpunkt wird das Weihnachtskonzert am **9. Dezember** um **17:00 Uhr** in der **Schillerkirche** sein. Hier zeigen unsere Schülerinnen und Schüler – ob in Ensembles oder als Solisten – ihr musikalisches Können und ihre Leidenschaft für Musik.

## Kies für die Artenvielfalt

An zwei Arbeitseinsätzen im Oktober setzten Mitglieder des **Angelvereins Jena-Süd e.V.** gemeinsam mit dem **Gewässerunterhaltungsverband Untere Saale/Roda** ihre Naturschutzarbeit am Gembdenbach fort. Ziel der gemeinsamen Aktion war es, den kleinen Nebenlauf der Saale weiter ökologisch aufzuwerten und die Lebensbedingungen für kieslaichende Fischarten zu verbessern.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren wurde an mehreren Stellen Kies eingebracht. In diesem Jahr kamen bei den beiden Terminen insgesamt über sieben Tonnen Kies hinzu – mehr als je zuvor. Die Anlieferung erfolgte durch den Gewässerunterhaltungsverband, der das Material mit der Baggerschaufel gezielt in den Bach einbrachte. Durch die natürliche Dynamik des Wassers verteilt sich der Kies mit der Zeit selbstständig und sorgt für eine abwechslungsreiche Struktur im Gewässerbett.

Diese Strukturvielfalt ist entscheidend für die ökologische Entwicklung des Bachs. Sie schafft wertvolle Laichhabitate für Arten wie Bachforelle, Elritze oder Schmerle und bietet zugleich Lebensraum für zahlreiche Kleinlebewesen.

Der Verein begleitet die Entwicklung des Gembdenbachs fortlaufend. Neben der Dokumentation der baulichen Veränderungen wird das Gewässer regelmäßig beprobt, um Wasserqualität und biologische Vielfalt zu erfassen. So können die Auswirkungen der Maßnahmen auf das Ökosystem langfristig beobachtet und bewertet werden.



„Der Gembdenbach zeigt, dass auch kleine Maßnahmen an Nebengewässern viel bewirken können“, so die Initiatoren. „Mit einfachen Mitteln lässt sich der Lebensraum aufwerten – für Fische, Insekten und Pflanzen gleichermaßen.“

Weitere Informationen und Bilder zur Aktion finden Sie unter [www.angeln-in-jena.de](http://www.angeln-in-jena.de).

## Neues vom Schlegelsberg

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Wir als Siedlerverein Schlegelsberg e. V. haben in diesem Jahr viel geschafft, unser Siedlerheim weiter modernisiert und die Außenanlagen in Ordnung gebracht. Unser Verkaufskiosk hat ein neues Dach bekommen und die Kinder von der Kita „Jenzigblick“ haben ihn schön bunt angemalt.

Einladung zum 1. Adventswochenende auf den Schlegelsberg:

Am **Sonnabend, dem 29.11.2025** findet ab 15 Uhr auf dem Gelände des Siedlerheims der **traditionelle Weihnachtsmarkt** des „Siedlerverein Schlegelsberg e.V.“ statt. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt mit unserem traditionellen Stollenanschnitt. Anschließend gibt es ein kleines Weihnachtsprogramm von Kindern der KITA „Jenzigblick“ und der Freien Ganztagschule Leonardo.

Alle Anwohner und Gäste sind herzlich eingeladen, sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu treffen und ein paar besinnliche Stunden zu erleben. Neben Glühwein von unserem Vereins-Winzer, Bratwürsten und weihnachtlicher Musik am Feuer werden an kleinen Marktständen einheimische Produkte aus der Siedlung und der Umgebung, wie Käse, Wein, Honig und kleine Weihnachtsgeschenke sowie Stollenspezialitäten und Pralinen vom Schlegelsberg angeboten.

Die Räumlichkeiten des Siedlerheims sind geöffnet, und für alle Großen und Kleinen ist unsere Weihnachtsbastelwerkstatt eingerichtet und das Weihnachtspostamt zur Abgabe der Wunschzettel geöffnet. Gegen 18:00 Uhr schaut dann für alle Kinder der Weihnachtsmann im Saal vorbei.

In diesem Jahr wird eine langjährige Tradition weitergeführt. Das Tanzstudio P 70 und der Ortsteilrat Wenigenjena laden am 2. **Adventssonntag, 07.12.2025**, alle Senioren aus Wenigenjena um 15:00 Uhr zur **Seniorenweihnachtsfeier** in das Siedlerheim ein. Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck führt das Tanzstudio P70 ein „Weihnachtsmärchen“ auf.

Im Namen des gesamten Vorstandes möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern des Siedler Schlegelsberg e. V. in diesem Jahr bedanken. Wir wünschen allen Mitgliedern und Einwohnern aus Wenigenjena ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Siedler Schlegelsberg e.V.

## Jenzig-Chor fühlt sich in der „Grünen Tanne“ sehr wohl

Bereits seit 1929 ist der Jenzig-Chor fester Bestandteil der Jenzig-Gesellschaft e.V. Zunächst als „Gesangsabteilung“ gegründet hat er in seiner fast 100-jährigen Geschichte viele Höhen und Tiefen erlebt. Nachdem er in den 50er Jahren auf über 100 Sänger zählen konnte, treffen sich derzeit ca. 20 Aktive zu den wöchentlichen Chorproben immer montags von 18:00 bis 19:30 Uhr. Diese finden seit geraumer Zeit im Saal der „Grünen Tanne“ in Wenigenjena statt, wo wir von den Betreibern der Gaststätte hervorragend umsorgt werden. Freunde des geselligen Männergesangs sind herzlich eingeladen, zum „Schnuppern“ unverbindlich vorbeizuschauen und zuzuhören. Eine musikalische Vorbildung ist absolut nicht erforderlich, nur Freude am Singen sollte mitgebracht werden. Neben den Chorproben treffen sich die Sänger zu verschiedenen Anlässen, zum Beispiel beim Morgensingen und beim Sommerfest auf dem Jenzig. Insbesondere erfreut die jährliche Sängerfahrt, zu der natürlich auch die Sängerfrauen und weitere Gäste gern begrüßt werden. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie demnächst an einem Montag in der „Grünen Tanne“ treffen zu dürfen.

Hajo Ratzenberger

## Ankündigung zur 60-Jahrfeier des Kindergartens Pinocchio - Festwoche vom 08. bis 12. Juni 2026

1966 als Kinderkrippe Tümpplingstraße eröffnet und später um den Ehrennamen „Werner Seelenbinder“ erweitert, wurde in den 1990er Jahren unsere Einrichtung zur Kindertagesstätte Pinocchio. Bis heute ist der Kindergarten fester Bestandteil des Ortsteils Wenigenjena, prägte diesen mit und entwickelte sich gemeinsam mit ihm weiter. Als kommunale Einrichtung stehen wir für übergreifendes pädagogisches Denken und Handeln, im Sinne unseres Leitspruches nach Marie von Ebner-Eschenbach: „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

In vielen Projekten, teilweise bundesweit, förderte die Einrichtung ihre Fachlichkeit, stets mit dem Ziel eine gute pädagogische Arbeit für die Familien zu leisten. Zudem ist bis heute die Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen ein wichtiges Steckpferd des Hauses. Der Kindergarten Pinocchio war und ist immer mehr als eine „Betreuungseinrichtung von Montag bis Freitag“, sondern versteht sich als wesentlicher Teil des Lebens der Kinder. In über einem halben Jahrhundert ist viel „Leben“ passiert. Vom Kinderlachen bis zur Träne war alles dabei.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### DRK (Schulstr. 11)

- Erste Hilfe für Senioren  
9. Dez., 13:30 Uhr
- Mediencafé  
Dienstags 13:30 Uhr, 14 täglich
- Resilienz-Training  
Mittwochs 10:30 Uhr, wöchentlich
- Gesprächskreis mit Kerstin Keilholz  
05. Jan., 13:30 Uhr

### JENZIG GESELLSCHAFT

- Weihnachtsfeier  
13. Dez. 18:00 Uhr

### GEMEINDEZENTRUM ALBERT SCHWEIZER

- „Macht hoch die Tür“ (Lieder zum Mitsingen), 07. Dez., 15:00 Uhr
- Krippenspiel der Kinder / Konfirmanden  
24. Dez, 15:00 Uhr / 16:30 Uhr

### SCHILLERKIRCHE

- Adventskonzert mit dem Knabenchor  
07. Dez., 18 Uhr
- Adventskonzert mit dem Madrigalkreis  
14. Dez., 18 Uhr
- Krippenspiel  
24. Dez., 16 Uhr

Viele Freundschaften, Partnerschaften und Geschichten nahmen im Pinocchio ihren Anfang, unter den Kindern, aber auch bei Eltern und Team sind enge Beziehungen entstanden, die bis heute andauern. Wir rufen daher auf, mit uns zu feiern! Vom 08. bis 12. Juni 2026 findet unsere Festwoche statt, mit vielen besonderen Angeboten für alle, die mit uns feiern wollen.

Es wird, aller Voraussicht nach, das letzte große Fest des Hauses werden: Wir suchen daher noch Bilder und Erinnerungen, um die Geschichte des Hauses in seiner Gänze zu präsentieren, bevor im Sommer 2027 der Pinocchio in „seinen“ Ruhestand geht.

**Haben Sie Bilder und Erinnerungen vom Haus?** Dann kommen Sie auf uns zu und teilen Sie Ihre Geschichte. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen!  
03641/443932 oder [kiga.pinocchio@jena.de](mailto:kiga.pinocchio@jena.de)

### Impressum:

Stadtteilzeitung für Wenigenjena  
Herausgeber: Ortsteilrat Wenigenjena  
Redaktion: Bastian Stein  
Druck: Jenaer Lebenshilfe  
Auflage: 7.000 Stück  
Verteilung: Haushalte in Wenigenjena